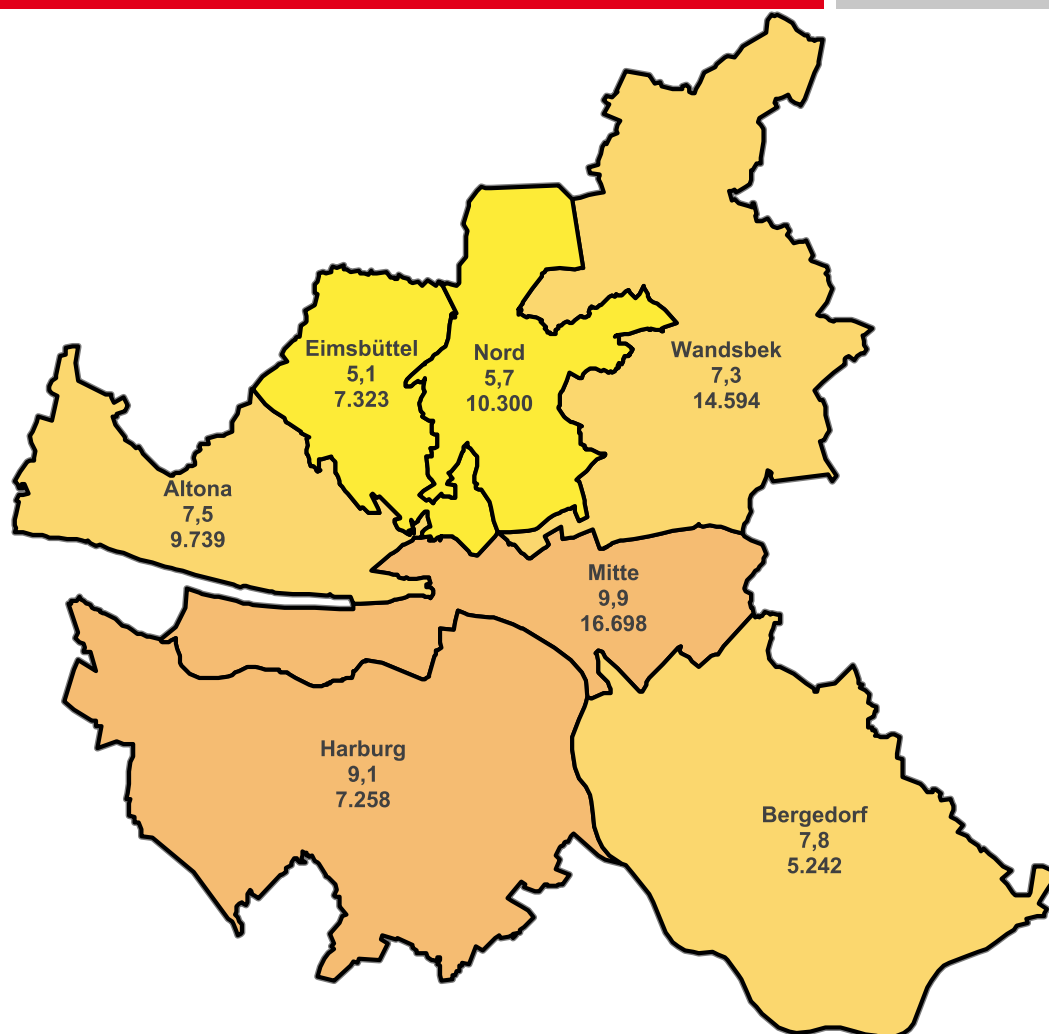


Der Arbeitsmarkt in Hamburg

Arbeitsmarktbericht



Oktober 2013



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Hamburg

Statement zum Hamburger Arbeitsmarkt

Sönke Fock*: „Auch wenn Wirtschaftsinstitute und aktuelle Konjunkturumfragen einen breiten Aufschwung in Höhe von 1,7 % für das nächste Jahr vorhersagen, reichen das diesjährige Wirtschaftswachstum von etwa 0,5 % nicht aus, um entscheidende Impulse auf dem Hamburger Arbeitsmarkt zu setzen. So bleibt die Zahl der gemeldeten Arbeitslosen auch im Oktober mit 71.154 über der magischen Grenze von 70.000. Im Vergleich zum Vormonat erhöht sich der Bestand leicht um 317 oder 0,4%, die Arbeitslosenquote bleibt unverändert bei 7,3%. Vergleichen wir die Entwicklung seit Jahresbeginn, erkennen wir viele Parallelen zum Vorjahr 2012: Hohe Arbeitslosigkeit jeweils zum Jahresbeginn, dann eine kontinuierliche Abnahme bis zur Ferien- und Urlaubszeit, zu der das Einstellungsverhalten in den Betrieben abnimmt und daher die Arbeitslosigkeit ansteigt. Nach der Sommerpause finden dann mehr und mehr Hamburger eine neue Beschäftigung, dies zieht sich bis in den Dezember hinein. In diesem Jahr beobachten wir allerdings, dass sich bei uns insgesamt mehr Arbeitslose gemeldet haben als im Vorjahresverlauf. So waren in der Arbeitsagentur und im Jobcenter team.arbeit.hamburg 2012 durchschnittlich 71.045 Hamburgerinnen und Hamburger pro Monat gemeldet, in diesem Jahr sind es 71.707, also 662 oder 0,9% mehr. Überproportional betroffen sind dabei die Versicherungskunden der Arbeitsagentur, denn deren durchschnittlicher Monatswert ist von 19.994 (2012) um 2010 oder 10,05% auf 22.004 gestiegen, welches den schwachen Konjunkturverlauf in diesem Jahr verdeutlicht. Damit einher geht auch die Entwicklung bei den freien Arbeitsstellen, die unserem Arbeitgeber-Service zur Besetzung gemeldet werden. Hier ist die Gesamtzahl der ersten zehn Monate von 45.008 im Jahr 2012 auf 38.519 in diesem Jahr um knapp 6.500 oder 14,8% gesunken. Stark zeigt sich Hamburg allerdings bei der Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Mit 880.000 meldet die Hamburger Wirtschaft für den Monat August einen Jahreshöchstwert, der 1,6% oder 13.500 über den Wert vom August 2012 liegt. Die wirtschaftlichen Dienstleistungen, Erziehung und Unterricht und das Gesundheits- / Sozialwesen stehen insbesondere für einen kräftigen Beschäftigungszuwachs.“

***Vorsitzender der Geschäftsführung in der Agentur für Arbeit Hamburg**

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg **Seite 4**

- höchster Monatswert 2013: Im August 2013 gab es in Hamburg 880.000 Beschäftigte
- Anstieg zum Vorjahresmonat um 13.495 oder 1,6 %
- Anstieg zum Juli 2013 um 10.000 oder 1,1 %

2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen **Seite 5**

- Zusätzliche Jobs entstehen u.a. in den Bereichen: wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Erziehung und Unterricht, Information und Kommunikation, Logistik, Erziehung/Unterricht sowie Gastronomie
- weniger Beschäftigte in Arbeitnehmerüberlassung, Baugewerbe, Industrie, Versicherung und Handel

3. Hamburger Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt **Seite 7**

- 3.538 neue Stellen wurden dem Arbeitgeber-Service Hamburg im Oktober gemeldet, dies waren 518 oder 12,8 % weniger als im Vormonat
- Insgesamt sind im Oktober 12.972 freie Arbeitsstellen gemeldet, davon 12.698 sozialversicherungspflichtige Jobs

4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene **Seite 8**

- Kräftenachfrage entwickelt sich günstig

5. Arbeitslosigkeit - insgesamt **Seite 9**

- 71.154 Arbeitslose im Oktober 2013
- Anstieg zum September 2013 um 317 oder 0,4%
- Anstieg zum Oktober 2012 um 2.721 oder 4,0%
- Arbeitslosenquote bleibt bei 7,3 %

6. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen **Seite 10**

- Hamburg gesamt: 71.154 Arbeitslose
- Agentur für Arbeit: 20.925 Arbeitslose, Rückgang um 304 oder 1,4 % zum Vormonat und Anstieg im Vergleich zum Oktober 2012 um 1.324 oder 6,8 %
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 50.229 Arbeitslose, Anstieg um 621 oder 1,3 % zum Vormonat und Anstieg um 1.397 (+2,9%) zum Vorjahresmonat

7. Struktur der Arbeitslosigkeit **Seite 11**

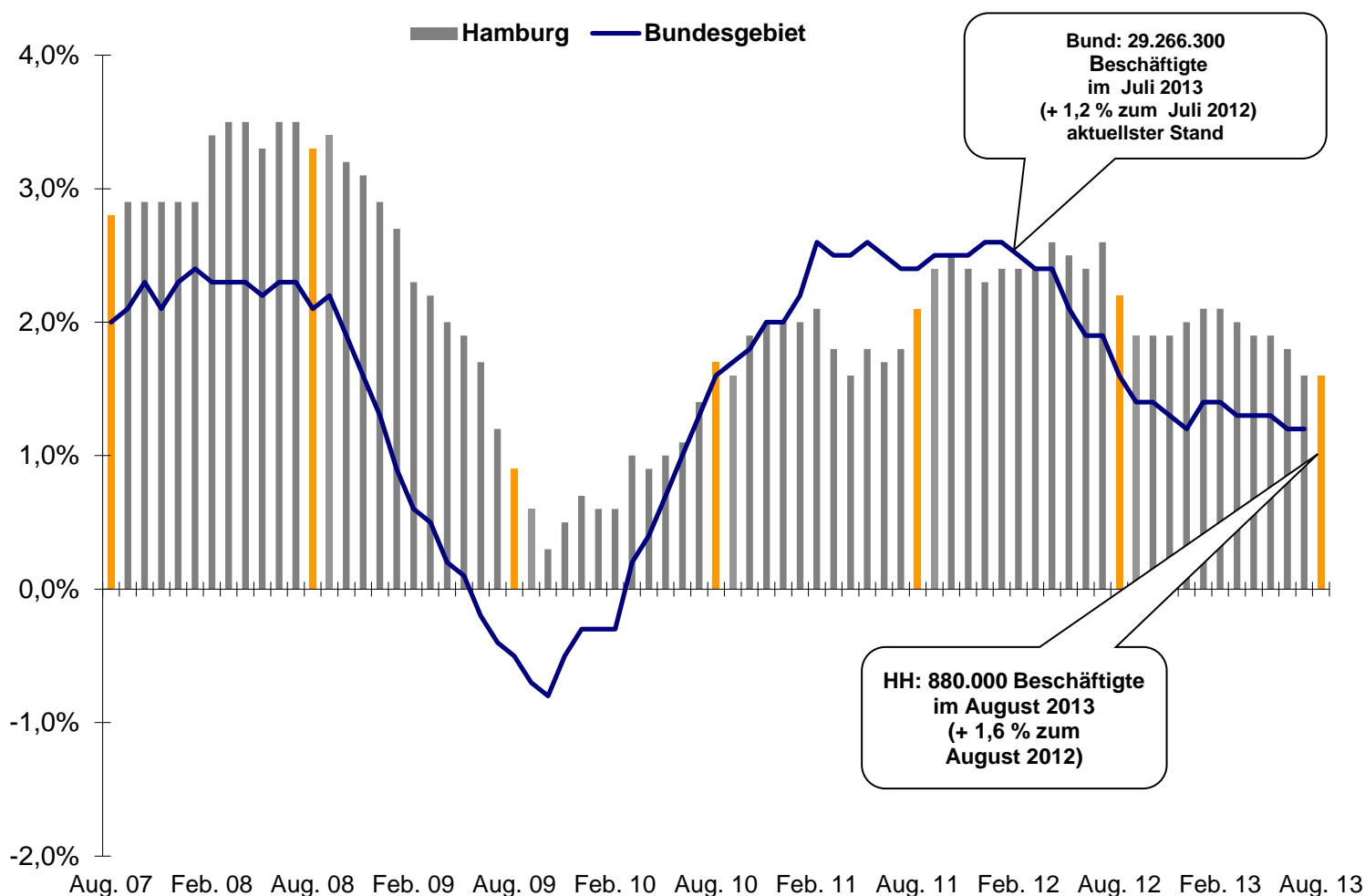
- Ungelernte Hamburger tragen ein hohes Risiko länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit ist sehr hoch

8. Arbeitslosigkeit in den Bezirken **Seite 12**

- Die Arbeitslosenquoten in den Bezirken sind sehr unterschiedlich
- Zum Vorjahr hat sich die Zahl der Arbeitslosen in jedem Bezirk erhöht

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg

- höchster Monatswert 2013: Im August 2013 gab es in Hamburg 880.000 Beschäftigte
- Anstieg zum Vorjahresmonat um 13.495 oder 1,6 %
- Anstieg zum Juli 2013 um 10.000 oder 1,1 %



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Hamburg (August 2013): 880.000

-aktuellster Stand-

Veränderungen:

Hamburg	Anstieg zum Juli 2013:	+ 10.000 (+ 1,1%)
	Anstieg zum August 2012:	+ 13.495 (+ 1,6%)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Bund (Juli 2013): 29.266.300

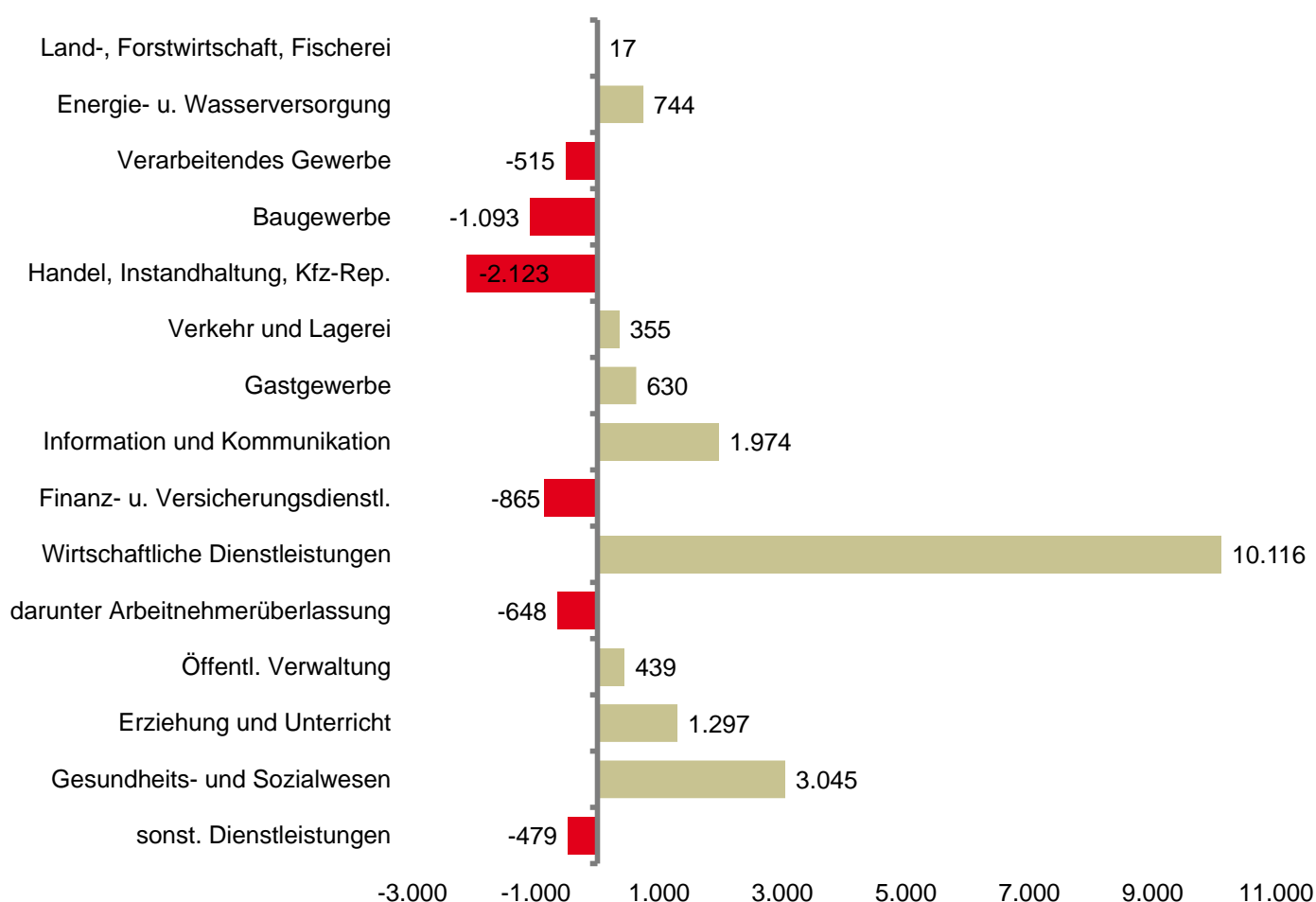
Veränderungen:

Bund	Rückgang zum Juni 2013:	- 5.400 (0,0%)
	Anstieg zum Juli 2012:	+ 355.920 (+ 1,2%)

2. Beschäftigung in Hamburg: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen

- Zusätzliche Jobs entstehen u.a. in den Bereichen: wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Erziehung und Unterricht, Information und Kommunikation, Logistik, Erziehung/Unterricht sowie Gastronomie
- weniger Beschäftigte in Arbeitnehmerüberlassung, Baugewerbe, Industrie, Versicherung und Handel

Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Hamburg im Zeitraum August 2012 bis August 2013 in einzelnen Wirtschaftsbereichen:



3. Hamburger Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt

- 3.538 neue Stellen wurden dem Arbeitgeber-Service Hamburg im Oktober gemeldet, dies waren 518 oder 12,8 % weniger als im Vormonat
- Insgesamt sind im Oktober 12.972 freie Arbeitsstellen gemeldet, davon 12.698 sozialversicherungspflichtige Jobs

Stellenangebote insgesamt: 12.972, davon 12.698 sozialversicherungspflichtige Stellen

Veränderung zum Vormonat: Rückgang um 594 oder 4,4 %

Veränderungen zum Vorjahr: deutlicher Rückgang um 3.928 oder 23,2 %

Gemeldete Stellen im Oktober: 3.538, davon 3.426 sozialversicherungspflichtig

Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufsbereichen:

Berufsbereich/-gruppe	Sept 2013	August 2013	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl		absolut	in %	absolut	in %
	1	4	5	6	7	8
Insgesamt	12.972	13.566	- 594	- 4,4	- 3.928	- 23,2
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	121	95	26	27,4	25	26,0
Industrie, Produktion, Fertigung	3.497	3.589	- 92	- 2,6	- 998	- 22,2
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	1.052	1.095	- 43	- 3,9	- 444	- 29,7
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	450	447	3	0,7	- 17	- 3,6
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.329	2.481	- 152	- 6,1	- 692	- 22,9
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	1.681	1.748	- 67	- 3,8	- 570	- 25,3
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	1.277	1.383	- 106	- 7,7	- 568	- 30,8
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1.883	1.943	- 60	- 3,1	- 424	- 18,4
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	682	785	- 103	- 13,1	- 230	- 25,2

Wirtschafts- Berufsbereiche mit hoher Arbeitskräfte-Nachfrage:

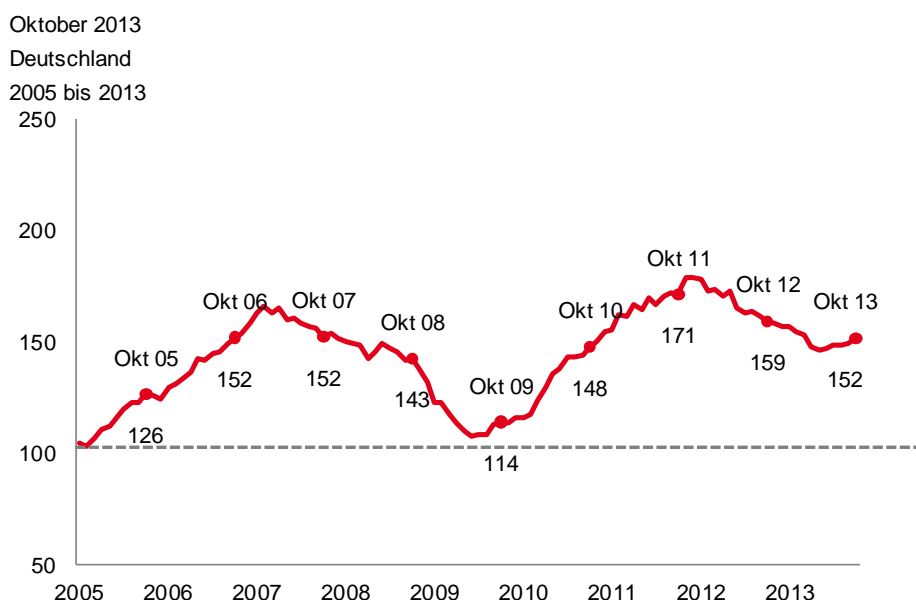
- Industrie und Produktion
- Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kaufmännische und wirtschaftliche Dienstleistungen

4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene

- Kräftenachfrage entwickelt sich günstig

Der BA-X im Oktober 2013: Kräftenachfrage entwickelt sich günstig

Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)



2012

2013

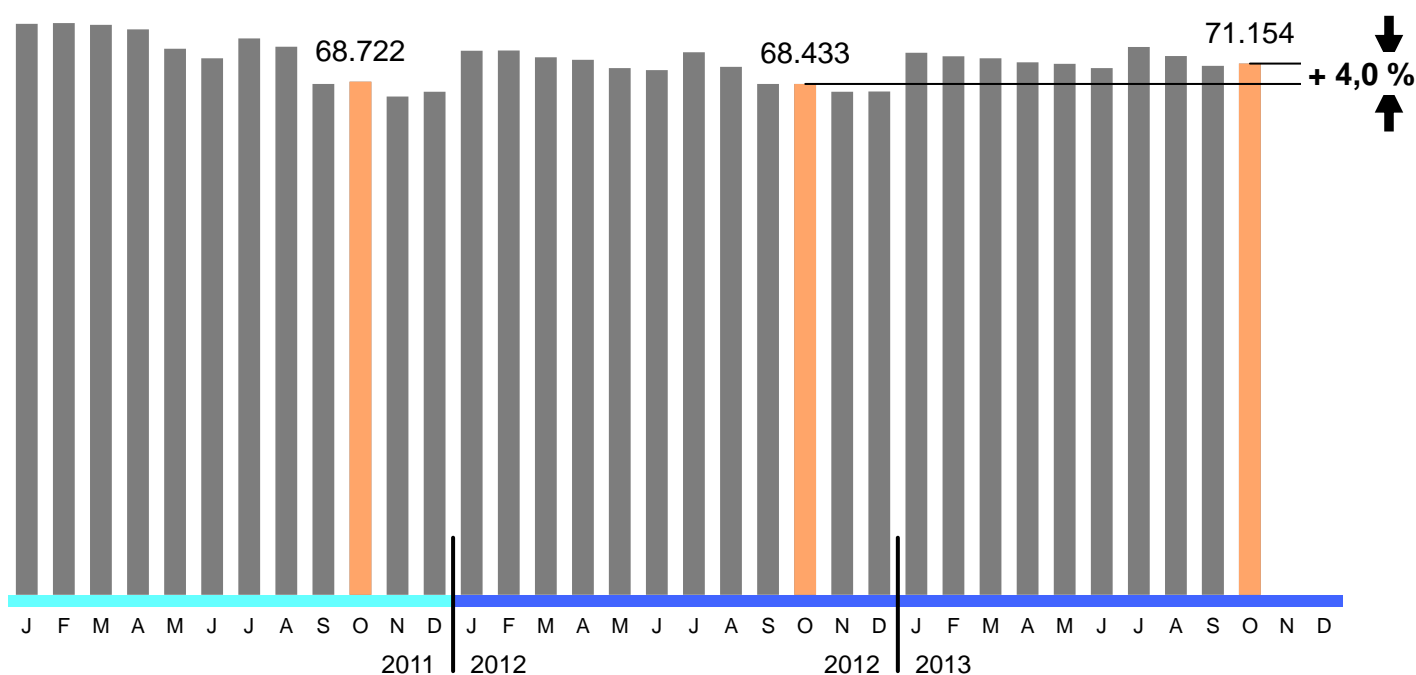
Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt
161	159	158	157	157	155	153	148	146	147	149	149	149	152

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X) – ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften in Deutschland – liegt im Oktober bei 152 Punkten und damit drei Punkte über dem Wert des Septembers. Damit setzt sich die gute Entwicklung der vergangenen Monate fort. Die zuletzt – auch in der Eurozone – tendenziell wieder positiveren wirtschaftlichen Ergebnisse und die optimistischeren Ausblicke tragen zu einer leicht steigenden Arbeitskräftenachfrage der Unternehmen bei. In Folge der wachsenden Beschäftigtenzahl ist zudem der fluktuationsbedingte Ersatzbedarf gestiegen. Darüber hinaus gelingt es Betrieben nicht immer, Stellen zeitnah zu besetzen. Die längere Suche spiegelt sich ebenfalls im BA-X wider. Trotz des guten Niveaus der Arbeitskräftenachfrage sind die Turbulenzen an den internationalen Wirtschafts- und Finanzmärkten in den letzten Jahren nicht ohne Folgen geblieben. So unterschreitet der BA-X mit seinen 152 Punkten das Spitzenniveau vom Jahreswechsel 2011/2012 um 27 Punkte und auch im Vergleich zum Vorjahr bleibt ein Minus von 7 Punkten.

In knapp der Hälfte aller Branchen wird das Nachfrageniveau des Vorjahres unterschritten. Insbesondere die Stellenmeldungen aus der Zeitarbeit sind rückläufig, wenngleich nach wie vor knapp jede dritte gemeldete Arbeitsstelle aus diesem Feld kommt. Darüber hinaus werden auch im Groß- und Einzelhandel, in der Bauinstallation, in der Gastronomie, im Gesundheits- und im Sozialwesen, im öffentlichen Dienst, im Bereich der Gebäudereinigung und in der Unternehmensverwaltung zahlreiche Mitarbeitende gesucht.

5. Arbeitslosigkeit insgesamt

- 71.154 Arbeitslose im Oktober 2013
- Anstieg zum September 2013 um 317 oder 0,4%
- Anstieg zum Oktober 2012 um 2.721 oder 4,0%
- Arbeitslosenquote bleibt bei 7,3 %



DIE ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

Gesamt Hamburg: 71.154

Vormonat: Anstieg um 317 (0,4%)

Vorjahr: Anstieg um 2.721 (4,0%)

ARBEITSLOSENQUOTE (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

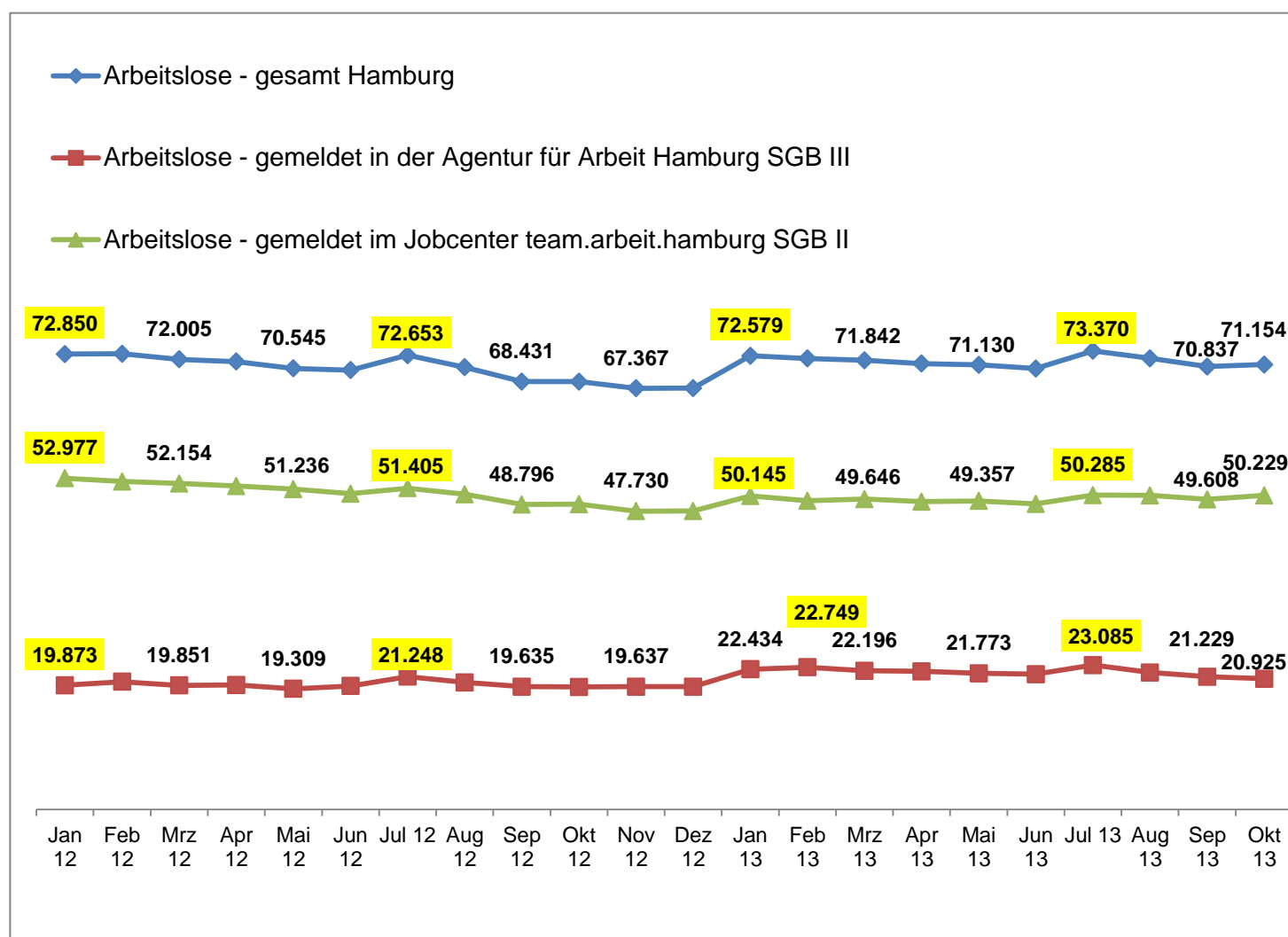
Aktuell: 7,3 Prozent

Vormonat: 7,3 Prozent

Vorjahresmonat: 7,2 Prozent

6. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB II und III*

- Hamburg gesamt: 71.154 Arbeitslose
- Agentur für Arbeit: 20.925 Arbeitslose, Rückgang um 304 oder 1,4 % zum Vormonat und Anstieg im Vergleich zum Oktober 2012 um 1.324 oder 6,8 %
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 50.229 Arbeitslose, Anstieg um 621 oder 1,3 % zum Vormonat und Anstieg um 1.397 (+2,9%) zum Vorjahresmonat



INSGESAMT HAMBURG:	71.154
ARBEITSAGENTUR, SGB III*	20.925
Vormonat:	Rückgang um - 304 (-1,4%)
Vorjahr:	Anstieg um 1.324 (+ 6,8%)
JOBCENTER SGB II*	50.229
Vormonat:	Anstieg um 621 (+1,3%)
Vorjahr:	Anstieg um 1.397 (+2,9%)

*SGB: Sozialgesetzbuch

7. Struktur der Arbeitslosigkeit

- Ungelernte Hamburger tragen ein hohes Risiko länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit ist sehr hoch

ARBEITSLOSE INSGESAMT

71.154 Arbeitslose insgesamt, darunter:

- 37.370 (52,5%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 5.443 (7,6%) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 3.352 (4,7%) schwerbehinderte Menschen
- 19.185 (27,0%) 50 Jahre und älter
- 22.797 (32,0%) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IN DER AGENTUR FÜR ARBEIT HAMBURG, SGB III

20.925 Arbeitslose im SGB III, darunter:

- 5.212 (24,9%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 2.024 (9,7%) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 1.011 (4,8%) schwerbehinderte Menschen
- 5.947 (28,4%) 50 Jahre und älter
- 2.724 (13,0%) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IM JOBCENTER TEAM.ARBEIT.HAMBURG, SGB II

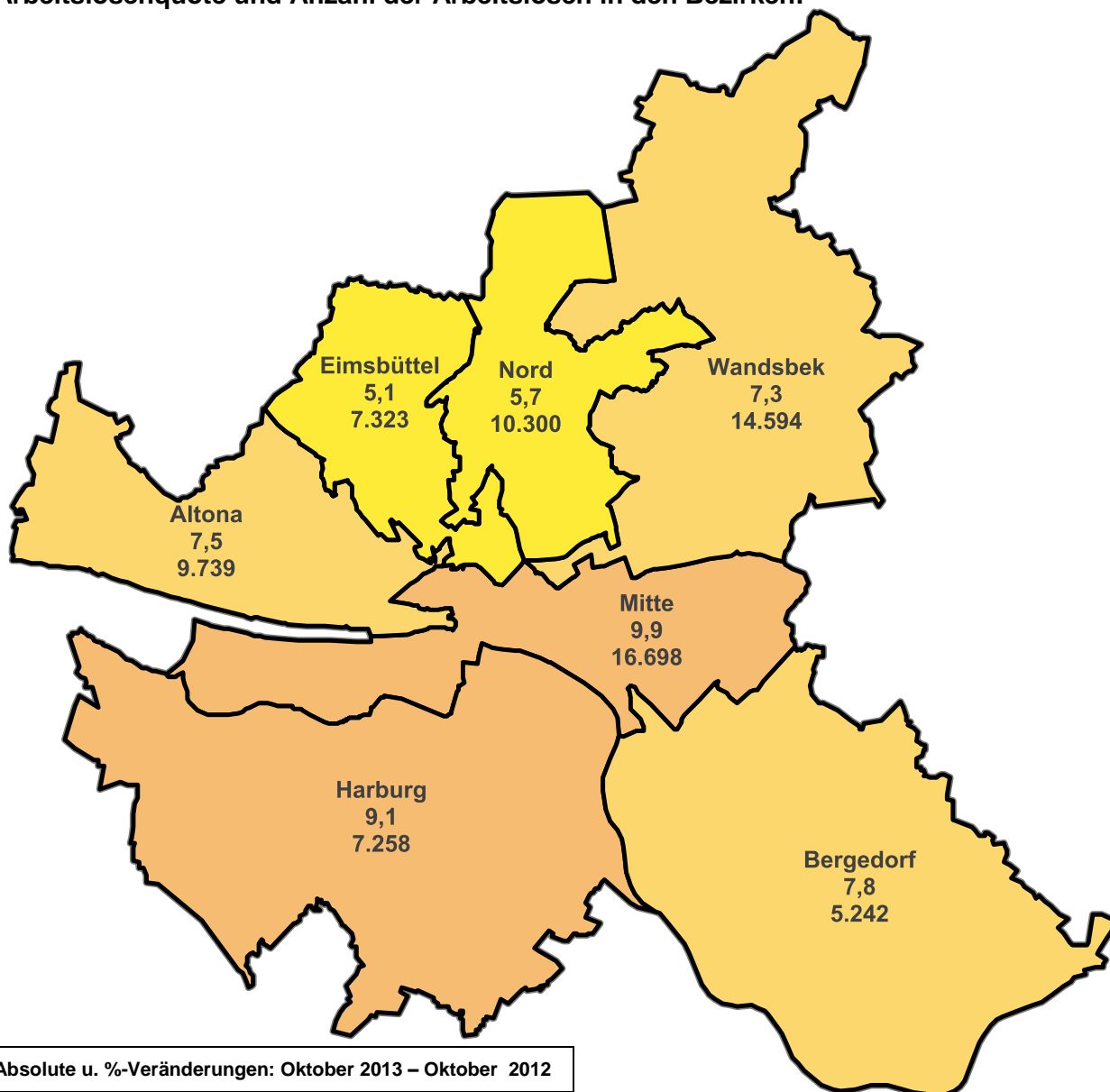
50.229 Arbeitslose im SGB II, darunter:

- 32.158 (64,0%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 3.419 (6,8%) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 2.341 (4,7%) schwerbehinderte Menschen
- 13.238 (26,4%) 50 Jahre und älter
- 20.073 (40,0%) langzeitarbeitslos

8. Arbeitslosigkeit in den Bezirken

- Die Arbeitslosenquoten in den Bezirken sind sehr unterschiedlich
- Zum Vorjahr hat sich die Zahl der Arbeitslosen in jedem Bezirk erhöht

Arbeitslosenquote und Anzahl der Arbeitslosen in den Bezirken:



Absolute u. %-Veränderungen: Oktober 2013 – Oktober 2012	
Hamburg gesamt	+ 2.721 oder 4,0 %
Mitte	+ 463 oder 2,9 %
Altona	+ 441 oder 4,7 %
Bergedorf	+ 280 oder 5,6 %
Nord	+ 194 oder 1,9 %
Wandsbek	+ 654 oder 4,7 %
Eimsbüttel	+ 514 oder 7,5 %
Harburg	+ 175 oder 2,5 %